

## Stadtallendorfer Bilder des Monats November 2016

Seit den frühen fünfziger Jahren hat sich die Zahl der Betriebe in Allendorf ständig vergrößert, Arbeitskräfte wurden gesucht, die Einkommen wuchsen ebenso wie die Einwohnerzahl des Ortes. Die wirtschaftliche Lage besserte sich und die Menschen hatten einen steigenden Bedarf an Entspannung, Unterhaltung und Freizeitgestaltung. Für die Aufbaugesellschaft wurde es zunehmend wichtig, nicht nur Arbeitsplätze zu schaffen, sondern auch die kulturellen Lebensbedingungen in Allendorf so attraktiv zu gestalten, daß Arbeitskräfte und ihre Familien hierher kamen und gern blieben.

1957 wurde der Theaterring gegründet, der Ensembles aus den Schauspielhäusern der Region und Tourneetheatergruppen nach Allendorf zu Aufführungen von Opern, Operetten und Theaterstücken holte. Durch moderate Eintrittspreise wurde versucht, ein großes Publikum zu erreichen. Für die Veranstaltungen standen ab 1958 zwei Bühnen zur Verfügung: das Herrenwald-Theater (HERWA), das auch als Kino genutzt wurde und die Festhalle.

In dieser Zeit wurde das Fernsehen immer wichtiger als Unterhaltungsmedium und man produzierte Sendungen vor Publikum überall im Land. So kamen die Stars auch nach Stadtallendorf, die man aus dem Kino, aus Rundfunk und Fernsehen kannte. Zwischen 1957 und 1965 gab es 73 Sendungen der Reihe „Zum Blauen Bock“ mit Otto Höpfner. Auch in Allendorf wurde eine Sendung produziert.

Das Bild zeigt Otto Höpfner (mit Blick in die Kamera) und Gerhard Bombös (Verlagsmitarbeiter der Oberhessischen Presse, Mitarbeiter von „Hallo Allendorf“ und später Vorsitzender des Verkehrsvereins Stadtallendorf).



Hier sitzt Gerhard Bombös während der Sendung am Tisch mit dem Schauspieler Dieter Borsche (ganz rechts). Im Hintergrund sind Bürgermeister Heinz Lang und 1. Stadtrat Alfons Paul und als zweiter von rechts Stadtverordnetenvorsteher Anton Gnau zu sehen.



Zu einer Aufführung von „Orpheus in der Unterwelt“ war der Schauspieler und Komiker Heinz Erhardt in Stadtallendorf. Hier wurde er fotografiert, als ihm im Gästehaus eine Suppe serviert wurde.

Im Februar 1962 machte der Schauspieler und Quizmaster Hans-Joachim Kulenkampff Aufnahmen für seine Sendung „Die Goldene Frage“ in Stadtallendorf.



© Foto: Dokumentations- und Informationszentrum Stadtallendorf (DIZ)  
Text: Heinrich Wegener (DIZ Stadtallendorf)  
Layout dieser Seite: Thomas Stange (Creativ-Partners Verlag Stadtallendorf)

Alle © Stadtallendorf 2016